

26.03.2023

FREIE WÄHLER-Fraktion unterstützt vbw-Kritik an ausgedehnten Warnstreiks

Streibl: Tarifparteien sollen sich in Konklave zurückziehen und endlich einigen

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Meldung „**Wirtschaftsverband vbw: Streiks so nicht mehr hinnehmbar**“ der Nachrichtenagentur dpa übersenden wir Ihnen ein Statement von **Florian Streibl**, Vorsitzender der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion:

„Streik ist ein Grundrecht, das zieht niemand in Zweifel. Doch es gibt den Grundsatz der Verhältnismäßigkeit, es geht um die Art und Weise, *wie* gestreikt wird. **Ich empfinde es als unverantwortlich, dass Verdi, EVG und Co. in der laufenden Tarifrunde zum wiederholten Mal Tausende von Bürgerinnen und Bürgern in Mithaftung nehmen.**

Das hindert die Menschen daran, zur Arbeit, zur Schule oder einem wichtigen Arzttermin zu kommen. Flughäfen, die Deutsche Bahn und sogar Autobahnen müssen dichtgemacht werden. **Kitas bleiben geschlossen und die aus der Corona-Zeit noch gestressten Eltern können erneut händeringend nach einer Betreuungslösung suchen.** Vor diesem Hintergrund unterstütze ich die Kritik des Wirtschaftsverbands vbw an den überdehnten ‚Warnstreiks‘ dieser Tage

ausdrücklich.

Die Tarifparteien sollten sich nun rasch auf ein realistisches Ergebnis verständigen. **Anstatt uns alle mit unsinnigen Mega-Streiks zu quälen, sollten sie sich bei Wasser und Brot in ein Konklave auf der Zugspitze zurückziehen und erst wieder herauskommen, wenn sie sich geeinigt haben.** Die Menschen im Land würden es ihnen danken.“

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Informationen zu **MdL Florian Streibl** finden Sie **hier**.

Pressekontakt:

Der Pressesprecher der **FREIE WÄHLER** Landtagsfraktion
im Bayerischen Landtag
Dirk Oberjasper, Maximilianeum, 81627 München
Tel. 089 / 4126 - 2941, dirk.oberjasper@fw-landtag.de